

Freispruch für Neonazi

Kiel. Der wegen einer Messerattacke auf zwei Mitglieder des Rockerclubs »Hell's Angels« angeklagte frühere Landesvorsitzende der schleswig-holsteinischen NPD, Peter Borchert, ist freigesprochen worden. Die Richter waren überzeugt, daß der 35jährige die Messerstiche ausgeführt hat, konnten aber nicht ausschließen, daß es Nothilfe war, wie das Landgericht Kiel am Donnerstag entschied. Borchert hatte im August 2008 bei einer Massenschlägerei am Kieler Amtsgericht zwei Mitglieder der »Hell's Angels« niedergestochen, als ein Prozeß gegen einen seiner Gesinnungsgenossen aus der rechten Szene beginnen sollte. Einer der beiden Rocker wurde dabei lebensgefährlich verletzt. Borchert sagte damals aus, er habe einem Freund geholfen, der angegriffen worden sei. Die beiden attackierten »Hell's Angels« hatten von ihrem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch gemacht. Dies stand ihnen zu, weil sie sich als Beteiligte der Massenschlägerei mit einer Aussage hätten selbst belasten können.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/120761.freispruch-für-neonazi.html>